

A black and white photograph of a building's exterior. The building has a light-colored, textured wall. There are two windows visible: one in the lower left and one in the upper right. Bare, thin branches with small buds are in the foreground, partially obscuring the top left of the image. A dark horizontal band is overlaid on the middle of the image, containing the text.

Aus dem Fenster hinausdenken!

*Liebe Mitglieder und Freunde
der Fachgruppe Visuelle Kommunikation,*

mit dem ersten Newsletter in 2012 haben wir das Vergnügen, gleich mehrere erfreuliche Ankündigungen machen zu können: Spannende Fachtagungen, neue und geplante Publikationen im Forschungsfeld der Visuellen Kommunikation – und unsere Anregung, sich mit Input für die Klausurtagung der DGPK-Fachgruppenleiter/innen gerne an uns zu wenden. Wilhelm Buschs Aphorismus des „aus dem Fenster Hinausdenkens“ erschien uns bei all dem ganz passend.

In diesem Sinne: Bestes Hinausdenken!

Stephanie Feise & Katharina Bolinger

I

Die erste erfreuliche Nachricht betrifft die Resonanz auf unsere letzte Fachgruppentagung „*Bilder – Kulturen – Identitäten*“, die vom 06. bis 08. Oktober 2011 in Erfurt stattfand. Im Rahmen der regen Diskussionen entstand auch die Idee, die Beiträge der Tagung in einem gemeinsamen Tagungsband zu publizieren.

Diese Idee ist inzwischen weiter voran geschritten: Mit dem von Halem Verlag konnten wir einen vertrauten Partner für das Buchprojekt begeistern. Besonders freuen wir uns auch über das Engagement der Tagungsteilnehmer, die das Buch durch ihre Mitwirkung überhaupt erst ermöglichen: von den 12 angefragten Autoren(teams) konnten wir 11 für die geplante Publikation gewinnen. Momentan arbeiten die Autoren an den Beiträgen; eine Veröffentlichung ist für Ende 2012/Anfang 2013 geplant.

II

Auch die zweite Information bezieht sich auf Fachtagungen unserer Fachgruppe, namentlich auf die kommende Tagung unserer Fachgruppe im November/Dezember 2012: In Zusammenarbeit mit Clemens Schwender, der die diesjährige Fachgruppentagung dankenswerter Weise orga-

nisiert, haben wir in den letzten Wochen den Call for Papers zum diesjährigen Tagungsthema „*Visual Framing*“ vorbereitet. Die Tagung findet vom 29. November bis 1. Dezember 2012 in Berlin statt; Einreichungen für die Tagung sind bis Ende Juni möglich. Alles weitere finden Sie im angehängten Call for Papers, der auch in Kürze über die DG-PuK-Seite sowie unsere Fachgruppen-Website zu finden sein wird.

III

Auf eine Besonderheit möchten wir dennoch an dieser Stelle hinweisen: Im Call for Paper finden Sie auch eine Ankündigung zu einem *Best Paper Award herausragender (!) Beiträge von Nachwuchswissenschaftler/innen*. Da uns, wie auf dem letzten FG-Treffen in Erfurt betont, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ein besonderes Anliegen ist, möchten wir mit dieser Auszeichnung einen zusätzlichen Anreiz setzen, Nachwuchswissenschaftler/innen einerseits explizit zur Einreichung ihrer Beiträge im Themenfeld zu motivieren sowie andererseits auch das außergewöhnliche Engagement für die Visuelle Kommunikationsforschung besonders zu honorieren. Da die Auszeichnung als *Best Paper* (nicht als Best Abstract) Award geplant ist, werden wir die in

Frage kommenden Beiträge auf Basis der Begutachtung der Abstracts um Zusendung eines Full Paper bis (voraussichtlich) zum 15. Oktober 2012 bitten.

Die eingereichten Beiträge der Nachwuchswissenschaftler/innen werden dann – wie alle übrigen Beiträge auch – im Reviewprozess nach folgenden sechs Kriterien beurteilt: 1) Beitrag zum Tagungsthema, 2) Plausibilität der theoretischen Fundierung, 3) Angemessenheit der Methode bzw. der Vorgehensweise, 4) Klarheit und Prägnanz der Darstellung, 5) Beitrag zum Forschungsfeld (Relevanz & Originalität) sowie 6) Kreativität und gedankliche Tiefe.

Als Betreuer/innen von Abschluss- und/oder Projektstudienarbeiten, als Doktorväter und Doktormütter sowie als Mentoren/innen bitten wir Sie dabei auch um Ihre Mithilfe:

Wir würden uns ausdrücklich freuen, wenn auch Sie gezielt Nachwuchswissenschaftler/innen ansprechen und zur Einreichung für die Tagung zum Thema „Visual Framing“ anregen!

Weitere Informationen zum Award finden Sie ab April auf unserer Homepage.

IV

Dann möchten wir die Gelegenheit nutzen, um auf neue Publikationen im Forschungsfeld aufmerksam zu machen. Zunächst möchten wir hier auf das 2011 erschienene Handbuch *„Die Entschlüsselung der Bilder. Methoden zur Erforschung visueller Kommunikation“* hinweisen, das von Thomas Petersen und Clemens Schwender im von Halem Verlag herausgegeben wurde und Beiträge von 21 Autoren(teams) aus unserem Fachbereich versammelt. Katrin Döveling hat dieses Buch nun für (voraussichtlich) die nächste Ausgabe der Publizistik rezensiert. In Ihrer Rezension kommt sie zu dem Fazit:

„Die Autoren haben hiermit ein sehr breites Feld aufgedeckt, zahlreiche Forschungsmethoden dargelegt, deren Potentiale und Grenzen diskutiert. Insgesamt ist hiermit den Herausgebern und Autoren zu gratulieren, zeigen sie doch die Vielfalt der Herangehensweisen in der visuellen Kommunikationsforschung auf“ (Döveling 2012, Publizistik 2/2012).

Bei Springer VS ist außerdem die Dissertation von Katharina Lobinger *„Visuelle Kommunikationsforschung. Medienbilder als Herausforderung für die Kommunikations- und Medienwissenschaft“* erschienen. Katharina Lobinger setzt sich darin

mit Visueller Kommunikationsforschung und ihren zentralen Forschungsfeldern (wie Journalismus, Werbung, PR, mediatisierter Alltagskommunikation, politischer Kommunikation) im Zeitalter einer „visual culture“ auseinander. Die Arbeit gibt einen Überblick über die Entwicklung der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit unbewegten Medienbildern und untersucht in einer Metaanalyse zentraler Fachzeitschriften, welche Ansätzen, Themen und Methoden die kommunikations- und medienwissenschaftliche Bildforschung seit der Ausrufung des „iconic turn“ dominierten. Weitere Informationen unter <http://www.springer-vs.de/Buch/978-3-531-18137-0/Visuelle-Kommunikationsforschung.html>

? Haben Sie auch eine aktuelle Publikation im Forschungsfeld, die aber hier nicht genannt wurde? Bitte teilen Sie uns dies doch mit! Gerne weisen wir auch auf Ihre aktuellen Veröffentlichungen hin, die für die Fachgruppenmitglieder interessant sein könnten. Senden Sie uns dazu einfach eine E-Mail an Katharina Lobinger (katharina.lobinger@uni-bremen.de) oder an Stephanie Geise (stephanie.geise@uni-erfurt.de), idealerweise mit einer kurzen inhaltlichen Beschreibung der Publikation. Wir melden uns dann bei Ihnen!

V

Gerne machen wir hier auch auf die kommenden Fachtagung der Ad-hoc-Gruppe Werbekommunikation aufmerksam, die sich mit dem spannenden und aktuellen Thema „*Innovation der Persuasion. Die Qualität der Werbe- und Markenkommunikation in neuen Medienwelten*“ auseinandersetzen wird. Die Tagung findet in der Woche vor unserer Fachgruppen-Tagung, von 21. bis 23. November, in Würzburg statt. Einreichungen sind noch bis 30. Juni 2012 möglich. Nähere Informationen zur Tagung finden Sie im Call for Papers, der der Newsletter-Mail beigelegt ist.

VI

Abschließend noch zwei wichtige Informationen zur Arbeit der Fachgruppe: In der kommenden Woche findet am 08. und 09. März in Köln die diesjährige *Klausurtagung der DGPK-Fachgruppenleiter/innen* statt. Von Seiten unserer Fachgruppe wird Stephanie Geise an der Klausurtagung teilnehmen. Ein zentrales Thema dieses Treffens soll, wie auf der letzten Jahresversammlung der DGPK erläutert, die Nachwuchsförderung in der deutschsprachigen Kommunikationswissenschaft bzw. innerhalb der DGPK sein. Eine Idee im Vorfeld ist hierzu beispielsweise, dass jede Fach- bzw. Ad-hoc-Gruppe auch eine ihr

zugehörige Nachwuchsgruppe institutionalisiert und diese von der DGPK möglicherweise auch finanziell gefördert wird. Daneben stehen aber auch Themen wie ein Relaunch des DGPK-Web-Auftritts, die Finanzierung der Fachgruppen-Aktivitäten oder eine Diskussion der Vorschläge zur Methodenausbildung auf der Agenda.

Dementsprechend sind im Rahmen dieses Treffens auch einige strategische Entscheidungen zu erwarten, die für die Fachgruppenarbeit in den nächsten Jahren bedeutsam sein können.

Daher möchten wir Sie ausdrücklich motivieren, sich mit den Themen und Positionen, die Ihnen für die Fachgruppe besonders wichtig erscheinen, noch im Vorfeld der Klausurtagung an uns zu wenden. Schreiben Sie einfach eine E-Mail, lassen Sie uns ein kurzfristiges Treffen, eine Skype-Konferenz oder ein Telefongespräch vereinbaren: Teilen Sie uns mit, was Ihnen wichtig ist!

VII

Eng damit verbunden ist auch unsere zweite Information in eigener Sache: Nach längerem Abwägen haben wir uns dazu entschieden, die für Februar/März angekündigte *Mitgliederbefragung erst nach der Klausurtagung* bzw. der Aufbereitung

der Klausurtagung im Frühjahr 2012 durchzuführen. Denn wir möchten die Gelegenheit auch dazu nutzen, auch Ihr Feedback bzw. Ihre Beurteilung der aktuellen, konkreten Vorschläge für die DGPK-Fachgruppenarbeit vor dem Hintergrund der Zielsetzungen, Strategien und Entwicklungen der DGPK einzubeziehen.

Über diese Ergebnisse der Klausurtagung werden wir Sie selbstverständlich mit dem nächsten Newsletter, der voraussichtlich im April erscheint, informieren!

Ihnen bis dahin eine erfolgreiche und spannende Zeit – und beste Grüße aus Erfurt und Bremen!

Stephanie Geise & Katharina Lobinger